

BIS ZUR PRÜFUNG UND NOCH VIEL WEITER!

EINSATZ VON KI IN DEN VERSCHIEDENEN PHASEN UNIVERSITÄRER LEHRVERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGSREIHE: GENERATIVE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN STUDIUM UND LEHRE

Datum	Veranstaltung
20.04.23	Auftaktveranstaltung für Lehrende
24.04.23	Infoveranstaltung für Studierende
04.05.23	Urheberrecht & KI: Was gilt und was sind Folgen für die Lehre?
12.05.23	Storytelling leicht gemacht mit generativer KI
15.05.23	Bis zur Prüfung und noch viel weiter! – Einsatz von KI in den verschiedenen Phasen universitärer Lehrveranstaltungen
26.05.23	Kreativ mit KI – Vom Drehbuch zu Präsentation & Video
07.06.23	Klüger schreiben mit KI? Schreibprozesse gestalten mit KI-basierten Tools
12.06.23	Wie prüfe ich, wenn jeder einfach an die Lösung kommt?
23.06.23	Produktiv-kritische Lehrszenarien mit ChatGPT u.ä. Tools, Beispiele und Herausforderungen
07.07.23	Storytelling leicht gemacht mit generativer KI
11.07.23	Bilder mit Hilfe von KI erstellen: Ein Blick auf Tools und ihre Möglichkeiten





DAS HABEN WIR HEUTE MIT IHNEN VOR:

- Impuls zur einigen Fragen und Einflüssen von KI auf die Lehrveranstaltungsplanung und –durchführung
- Kleingruppenaustausch zu konkreten Implikationen von KI auf eine Lehrveranstaltung
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Kleingruppenphase



INTERAKTION

Was ist das erste Wort, das Ihnen zu KI und Ihren Lehrveranstaltungen einfällt?

Tragen Sie das Wort in die Zoom-Umfrage ein.



IMPULS

Connections between your collection and 50 paper

Coom Out Fit All + Zoom In

Graph Type

Contract Cheating & the Market in

How Prevalent is Contract Cheating

and to What Extent are Student

Contract cheating: a survey of

Contract Cheating: The Outsourcin

Custom Essay Writers Freelancers and Other Paid Third Parties

The infernal business of contract

cheating: understanding the business processes and models of

academic custom writing sites

Australian university students

Rigby ... Mulatu

Repeat Offenders

Bretag ... Haeringen

Studies in Higher Educat

of Assessed Student Work

Ellis ... Randall

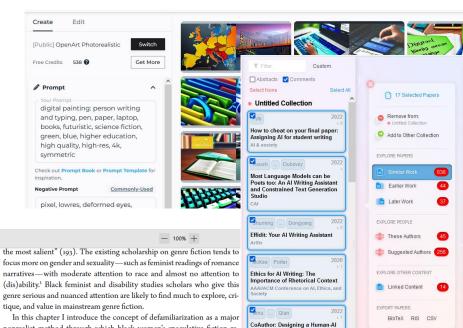
Click to Hide

Network Timeline

Filter these items

First Author Last Author

KI ≠ KI



the most salient" (193). The existing scholarship on genre fiction tends to focus more on gender and sexuality—such as feminist readings of romance narratives—with moderate attention to race and almost no attention to (dis)ability.1 Black feminist and disability studies scholars who give this genre serious and nuanced attention are likely to find much to explore, cri-

In this chapter I introduce the concept of defamiliarization as a major nonrealist method through which black women's speculative fiction reimagines the possibilities and meanings of the categories of (dis)ability, race, gender, and sexuality and thereby change the rules of interpretation and analysis. Defamiliarization is a term used by many scholars of science fiction and speculative fiction. It is a translation of the Russian Formalist word oestranenie.2 Defamiliarization is related to Darko Suvin's more genrespecific term cognitive estrangement, which refers to the way science fiction estranges or distances readers from their knowledge and assumptions about what constitutes reality in order to move them to question those very assumptions (3-15).3 I use defamiliarization to refer to the way speculative fiction texts make the familiar social concepts of (dis)ability, race, gender, and sexuality unfamiliar in order to encourage readers to question the meanings and boundaries of these categories.

Defamiliarization doesn't occur in any single fashion; rather, this term refers to the many ways that an author can make a familiar thing seem strange or different so that this familiar thing moves from mundane and predictable to surprising, interesting, and thought-provoking. My focus here is on the defamiliarization of (dis)ability, race, gender, and sexuality specifically, but these are far from the only things that speculative fiction can defamiliarize. As Nalo Hopkinson asserts, "Speculative fiction is a great place to warp Generative KI bezieht sich auf eine Art von künstlicher Intelligenz (KI), die darauf abzielt, Daten oder Inhalte zu generieren, die menschenähnlich sind. Im Gegensatz zu anderen Formen der KI, die darauf ausgelegt sind, bestimmte Ziele zu erreichen oder spezifische

> auf ab, ein breites Spektrum von Inhalten nd sogar Videos.

Daten zu analysieren und dann neue Daten n der analysierten Daten basieren. Diese extgenerierung, kreative Kunst und sogar ähnlichen Avataren verwendet.

u revolutionieren, einschließlich Kunst, bt jedoch auch Bedenken hinsichtlich der insbesondere hinsichtlich der Erstellung

on Nadja itegien, die dir n uns mit labei helfen ssern. bprozesse zu

um diese

Welche Schreibstrategien werden in diesem Text behandelt?

In diesem Text werden verschiedene Schreibstrategien behandelt, die dir helfen können, deine Schreibprozesse zu verbessern. Dazu gehören unter anderem die Cluster-Methode, das Freewriting und die Mind-Map-Technik. Weitere Strategien werden ebenfalls vorgestellt. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, findest du weitere Informationen auf den Seiten 169-190.

EXPLORE PEOPLE

These Authors

EXPLORE OTHER CONTEN

Linked Content

EXPORT PAPERS

Suggested Authors 233

BibTeX RIS CSV





Exploring Language Model

Add Papers

PUBLIC COLLECTION

SHARFARI FILINK

EMAIL UPDATES

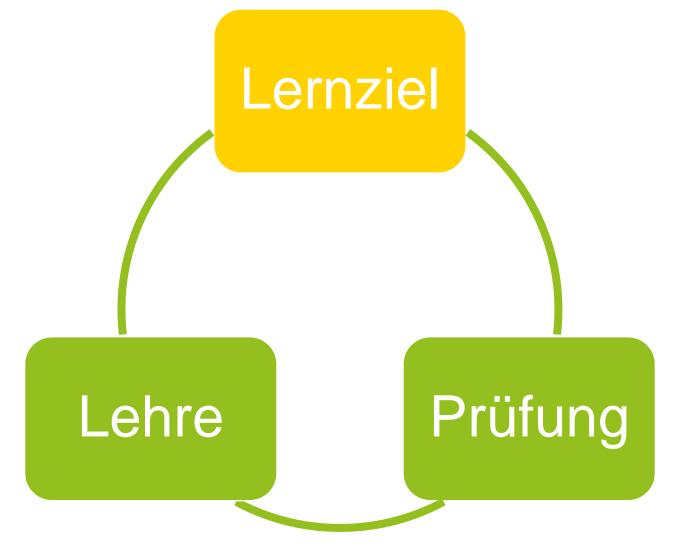
Explainpaper

 \equiv

PHASEN EINER LEHRVERANSTALTUNG



PLANUNG EINER LEHRVERANSTALTUNG







KI KANN VERSCHIEDENE ROLLEN EINNEHMEN



Möglichkeitsmaschine KI generiert alternative Möglichkeiten, eine Idee auszudrücken

Sokratischer Gegner KI agiert als Gegenspieler, um ein Argument zu entwickeln

Zusammenarbeits-Coach KI hilft Gruppen bei der gemeinsamen Recherche und Problemlösung

Wegweiser KI fungiert als Wegweiser durch physische und konzeptionelle Räume

Persönlicher Tutor KI unterrichtet jeden Studierenden und gibt sofortiges Feedback zum Fortschritt

Mitgestalter KI unterstützt den gesamten Designprozess

Erforscher KI bietet Werkzeuge zum Spielen, Erforschen und Interpretieren von Daten

Lernbegleiter KI hilft den Studierenden, den Lernstoff zu reflektieren

Motivator KI bietet Spiele und Herausforderungen, um das Lernen zu erweitern

Dynamischer Bewerter KI liefert den Lehrkräften ein Profil des aktuellen Wissensstandes jedes Studierenden

Inspiriert von Sabzalieva and Valentini. "ChatGPT and artificial intelligence in higher education: quick start guide." (2023).



LEHRVERANSTALTUNGEN SIND VIELFÄLTIG



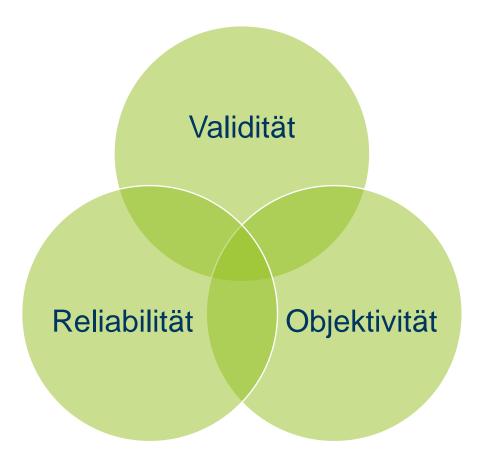
Lehrveranstaltung

Impuls / Input

Begleitetes Lernangebot

Selbstlernangebot

QUALITÄTSMERKMALE VON PRÜFUNGEN







PHASEN EINER LEHRVERANSTALTUNG

Planung Evaluation

Prüfung

Klassische Ausgangslage

• mit KI-gestützten Methoden auswerten Innovative Ausgangslage

- KI-gestützte Learning Analytics
- Classroom Analytics
- Assessment Analytics

KI-

gestützte Evaluation



PHASEN EINER LEHRVERANSTALTUNG



Wer A sagt, muss auch B sagen Professor*innen, die folgendes sagen: Am Prinzip der Vorlesung kann man ...sagen auch: nichts optimieren. Schließlich haben seit jeher Studierende etwas in Vorlesungen Am Prinzip des Autos kann man nichts gelernt. optimieren. Dieses Ford-T Convertible fährt doch noch. Vorlesung

und hier konkret: Die Fragen sind zwar die selben, die Antworten sind durch KI-Tools allerdings teilweise andere.







KLEINGRUPPEN-PHASE

IMPLIKATIONEN VON KI-TOOLS AUF IHRE LEHRVERANSTALTUNG

- Treten Sie in den Breakout-Raum ein, in dessen Fächergruppe die Lehrveranstaltung (am ehesten) angeboten wird, die Sie im weiteren betrachten möchten.
- Diskutieren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden die Implikationen von KI-Tools auf Ihre
 Lehrveranstaltung bzw. für eine der Lehrveranstaltungen in Ihrer Gruppe, indem Sie die Kleingruppenphase in die folgenden fünf Phasen à ~10 Minuten unterteilen.
 - 1. Gegenseitige **Vorstellung der bisherigen Lehrveranstaltungen** anhand der Lernziele, der Lehr-/Lernmethodik, des Prüfungsformats und der Evaluation und ggf. Auswahl einer Lehrveranstaltung für die folgenden Fragen.
 - Diskutieren Sie die Passung der bisherigen Lernziele in Bezug auf die Bedeutung für die Studierenden in Zeiten von KI-Tools.
 - 3. Wie können Sie die Erreichung der (angepassten) Lernziele in einer **Prüfung** auch unter Berücksichtigung von KI-Tools valide bewerten?
 - 4. Welche **Lehr- und Lernsituationen** ergeben sich aus den Fragen 2 und 3 im Semester? An welcher Stelle könnte KI neue Lernsituationen schaffen?
 - 5. Anhand welcher Indikatoren und welches Evaluationsformats können Sie den Erfolg Ihrer Lehrveranstaltung evaluieren?

Gehen Sie bei Ihren Überlegungen von **utopischen Rahmenbedingungen** aus und **notieren** Sie Ihre **Überlegungen** und aufkommende **Fragen** auf dem digitalen Whiteboard.

Link zum Whiteboard:

https://app.mural.co/t/rub1164/m/rub1164/1683536632570/c62785d87fdc5bda005f7991b3b2fa01e85ef93a?sender=ufbec8d20222c0af825369070



DISKUSSION

DISKUSSION

Stellen Sie den anderen Kleingruppen Ihre zentralen Überlegungen vor und diskutieren Sie aufkommende Fragen.





Kontakt

Jonas Leschke Johannes Schleiss

jonas.leschke@ruhr-uni-bochum.de johannes.schleiss@ovgu.de

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.